

Gesuchte Stellen.

[3014.] Ein junger, gut empf. Gehilfe, welcher auch mit der Papierbranche vertraut ist, sucht unter besch. Anspr. pr. 1. März od. später Stellg. Gef. Off. unt. F. H. durch d. Exped. d. Bl. erb.

[3015.] Für e. Buchhandlungsgehilfen wird sofort e. Stelle in e. Verlags- oder Commissionsgeschäft gesucht, zunächst ohne Honorar, unter R. T. durch die Exped. d. Bl.

[3016.] Ein verh. j. Mann, gegenw. noch in Stellg., selbst u. zuverl. Arbeiter, der m. sämtl. buchh. Arbeiten vollst. vertraut u. gewandt im Verkehr m. dem Publicum ist, sucht p. 1. Febr. cr. od. später wö. mögl. dauernde Stellg. unt. besch. Anspr. Kenntn. d. Leihbibl.-B. u. d. Schreibm.-Branche wie auch schöne Handschrift sind vorhanden. Gef. Off. unt. P. P. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

[3017.] Für einen anständigen jungen Mann aus guter Familie, der seit 4½ Jahren (davon 1 Jahr als Gehilfe) in meiner Buchhandlung und Leihbibliothek zu meiner vollen Zufriedenheit thätig ist, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.
Braunsberg. **Emil Bender,**
Firma: Huye's Buchhandlung.

[3018.] Ein 5 Jahre im Buchhdl. thätig. jung. Gehilfe, m. best. Empfng. u. allen Arbeiten d. Sort. u. Antiqu. vertraut, sucht unter besch. Anspr. Stelle. Gef. Adr. sub S. 95. hauptpostl. Berlin.

[3019.] Ein seit 12 J. tüchtig eingeschulter Buchhändler mit sehr guten Zeugnissen sucht eine dauernde Stelle als Buchhalter oder erster Gehilfe in einem lebhaften Geschäft. Anfragen sub L. 30. befördert die Exped. d. Bl.

[3020.] Für einen jungen Mann, welcher demnächst seine Lehrzeit bei mir beendet und den ich bestens empfehlen kann, suche ich passende Stellung in einem angesehenen Sortiment. Zu näheren Mittheilungen bin ich gern bereit.
Wiesbaden, Januar 1883. **Karl Widel.**

[3021.] Für einen jungen Gehilfen, der seine Lehrzeit bei uns soeben bestanden, und den wir nach jeder Hinsicht aufs wärmste empfehlen können, suchen wir Stellung in einem lebhaften Sortiment.
Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gern bereit.
Basel, Januar 1883.

G. Detloff's Buchhandlung.

[3022.] Für einen im Sortiment und Verlag, sowie im Buchdruckerei-, Zeitungs-, Inseraten-Wesen, Papier- u. Schreibm.-Handel erfahrenen, bestens empfohlenen militärfreien Gehilfen suche ich anderweitig Stellung und bin zu näherer Auskunft gern bereit.
Zürich. **Lh. Schröter's Verlag.**

[3023.] Wir suchen für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei uns vollendet und den wir bestens empfehlen können, eine Gehilfenstelle. Antritt kann sofort erfolgen.
Kaufbeuren. **G. Mahr'sche Buchhdlg.**
(P. Schön).

[3024.] Volontärstelle in einer Buchhandlung sucht ein junger Mann, z. B. Gymnast, Primaner, der gesonnen ist, sich dem Buchhandel zu widmen.
Gef. Offerten werden erbeten unter Chiffre Z. Z. Berlin, postlagernd Postamt Zimmerstr.

[3025.] Für einen Ostern o. die Schule verlassenden Knaben wird Lehrlingsstelle in einer Leipziger Sortimentshandlung gesucht.
Offerten unter D. A. # 2. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

Besezte Stellen.

[3026.] Allen den Herren, die sich um die bei uns frei gewesene Stelle beworben haben, theilen wir mit, daß dieselbe besetzt ist, und sagen hiermit unsern besten Dank für ihre Offerten.

Hochachtungsb.

München, 15. Januar 1883.

M. Wiegner'sche Univ.-Buchh.
(Gustav Himmer).

Bermischte Anzeigen.

[3027.] Als wirksames Insertions-Organ empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Breslauer - Zeitung.

Chefredacteur: Dr. Stein.

Täglich 3 Ausgaben:

Morgenzeitung — Mittagsblatt

— Abendzeitung —

mit Ausnahme der Sonntage, wo nur eine Morgenzeitung, und Montage, wo nur ein Mittagsblatt und eine Abendzeitung erscheint.

Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petitzeile 20 \mathcal{A} ,
Reclame 50 \mathcal{A} .

Beilagegebühr für ½ Bogen 30 \mathcal{M} ,
für 1 Bogen 60 \mathcal{M} excl. Poststempel.

Die Breslauer-Zeitung ist das größte liberale Organ Schlesiens und findet ihre Leser besonders in gelehrten und kaufmännischen Kreisen, weshalb Bücher-Anzeigen in derselben von bester Wirkung sind.

Bei Aufträgen, auch wenn im Laufe eines Jahres aufgegeben, bewillige ich von 20—50 \mathcal{M} ord. 10%, von 50—100 \mathcal{M} ord. 20% Rabatt und stelle auf Wunsch den Betrag in Jahresrechnung
Breslau, im September 1882.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlg.

Remittenden-Facturen

zur

Ostermesse 1883.

[3028.]

Bekanntlich fällt Ostern u. somit die Ostermesse in diesem Jahre so frühzeitig, daß der Sortimenter bereits Anfangs Februar mit seinen Remittenden-Arbeiten beginnen muß, will er solche rechtzeitig u. ordentlich beschaffen. Demgemäß richte ich an alle Herren Verleger die ebenso freundliche als dringende Bitte (und ich glaube im Sinne aller Collegen zu sprechen), mir die Remittenden-Facturen in den ersten Tagen des Februar zuzustellen. Event. erbitte die Facturen direct per Post, da ich sonst die Wünsche der Herren Verleger, die auf den Facturen ausgesprochen sind, nicht mehr berücksichtigen könnte.

Hochachtungsvoll

Wismar, 16. Januar 1883.

G. Witte,

in Fa: Hinstorff'sche Hofbuchhdlg., Sort.-Eto.

Das Echo.

Wochenschrift für Politik,
Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.

[3029.]

Zu wirksamer Bekanntmachung von literarischen Neuigkeiten im In- und Ausland ist das „Echo“ ganz besonders geeignet.

Ich berechne die viergespaltene Petitzeile mit 40 \mathcal{A} und 10% Rabatt. Bei Wiederholungen Mehr Rabatt.

Für die Rubrik „Litteratur“ ersuche ich die Herren Verleger möglichst frühzeitig Notizen einsenden zu wollen. Für die Abtheilung „Leseerträge“ sind mir Aushängbogen sehr erwünscht. Die hierin mit Angabe der Quelle und des Verlegers veröffentlichten Auszüge bilden eine äußerst wirksame Reclame.

Berlin S. W., Dessauer Str. 12.

J. H. Schorer.

A m e r i k a

von

Friedrich von Hellwald.

[3030.]

Da wir nicht im Stande sind, auch nur annähernd die Bestellungen auf die erste Lieferung unseres mit so großem Enthusiasmus von den Herren Collegen aufgenommenen neuesten Prachtwerkes auszuführen, so haben wir uns entschlossen, sofort eine neue Auflage herzustellen, deshalb die Verzögerung in der Ausgabe.

Den Tag der Ausgabe von Fig. I. mit Prospecten und Placaten werden wir den Herren Commissionären mittheilen, und ersuchen wir wiederholt, betreffs des Versendungsmodus diesbezügliche Ordres aufzugeben. Wir sind außer Stande, directe Post- u. Ballensendungen zu machen und werden uns bei vorkommenden Fällen auf diese unsere Erklärung berufen. Der Prospect wird farbig hergestellt.

Wir können nicht umhin, dem Gesamtbuchhandel unsern Dank für das große Interesse, mit welchem derselbe unserem Amerika entgegenkommt, hierdurch auszusprechen.

Leipzig, im Januar 1883.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[3031.]

Leipzig, 9. Januar 1883.

Heute versandte ich meine diesjährigen
Remittenden- und Disponenden-
Facturen

in je 2 Exemplaren. Handlungen, denen dieselben nicht zugehen sollten, wollen sie nachverlangen.

Ich bitte um sorgfältige Beachtung aller auf diesen Facturen befindlichen Bemerkungen, insbesondere um Beschleunigung der Einlieferung der Remittenden- und Disponenden-Verzeichnisse, sowie der Remittenden, damit ich die etwa nöthig werdenden Aenderungen der Summen noch vor der Ostermesse anzeigen kann.

F. A. Brodhans.